



**Official report of debates (German, provisional edition)**  
**Compte rendu officiel des débats (allemand, édition provisoire)**  
Wednesday 28 January 2026, afternoon

## Stenografischer Bericht der Parlamentarischen Versammlung

### **Debate: Socialising at schools: for an inclusive and participatory education fostering democratic values / Débat : La socialisation à l'école : pour une éducation inclusive et participative qui favorise les valeurs démocratiques**

**Mr Adam BALTEN (Germany, ECPA):** *(Nicht mündlich gehaltener Redebeitrag, Geschäftsreglement Art. 31.2)*

Sehr geehrte Damen und Herren,

Der Bericht zur schulischen Sozialisation versteht Schule nicht mehr primär als Ort der Wissensvermittlung, sondern als Instrument gezielter gesellschaftlicher Prägung. Bildung wird damit normativ ausgerichtet. Schule soll Haltungen formen, Werte vermitteln und Verhalten steuern. Genau hier liegt ein grundlegendes Problem.

Wenn staatliche oder supranationale Institutionen festlegen, welche Werte und Denkweisen als demokratisch gelten, wird offene Urteilsbildung eingeschränkt. Bildung verschiebt sich von Erkenntnis zu Anpassung. Eine freie Gesellschaft lebt jedoch davon, dass Meinungen entstehen dürfen, ohne vorab definierte Zielrichtung.

Besonders kritisch ist das im Bericht verwendete Verständnis von kritischem Denken. Echtes kritisches Denken bedeutet nicht, vorgegebene Wertvorstellungen besser zu akzeptieren oder innerhalb eines institutionellen Rahmens zu argumentieren. Es bedeutet, Autoritäten, Institutionen und auch offiziell legitimierte Narrative infrage stellen zu dürfen. Kritisches Denken schließt das Recht ein, zu unbequemen und nicht konformen Schlussfolgerungen zu gelangen. Nur so entstehen freie Bürger.

Problematisch ist zudem die Verlagerung der Wertevermittlung vom Elternhaus hin zu staatlichen Akteuren. Zwar wird familiäre Beteiligung erwähnt, doch die Deutungshoheit liegt bei Institutionen. Hinzu kommen Einschränkungen des Zugangs junger Menschen zu sozialen Medien. Informationelle Selbstbestimmung und freier Informationszugang sind Voraussetzungen eigenständiger Meinungsbildung.

Demokratie benötigt keine schulische Gesinnungslenkung, sondern mündige Menschen, die selbstständig denken können.

Vielen Dank.

---

This Report contains the verbatim records of speeches delivered in German or in Italian (Rules 31.1 and 31.2).  
Corrections should be handed in at Room 1.081 not later than 24 hours after the report has been circulated (Rule 31.3).  
Ce rapport contient le compte rendu des discours prononcés en allemand ou en italien (Articles 31.1 et 31.2).  
Les corrections doivent être adressées au bureau 1.081 au plus tard 24 heures après la distribution du compte rendu (Article 31.3).